

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge Chemie und Molecular Science der Universität Erlangen-Nürnberg

Vom 29. September 2010

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge Chemie und Molecular Science der Universität Erlangen-Nürnberg vom 28. November 2006, geändert durch Satzung vom 15. September 2009, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 wird folgender neuer Abs. 3 angefügt:

„(3) ¹Das Studium beginnt in der Regel im Wintersemester. ²Im Sommersemester 2011 kann das Studium auch zum Sommersemester begonnen werden.“

2. § 4 Abs. 4 erhält folgende neue Fassung:

„(4) Das Masterstudium kann zum Wintersemester und zum Sommersemester aufgenommen werden.“

3. In § 18 Abs. 1 Satz 2 werden nach der Zahl „4,3“ ein Semikolon und die Zahl „4,7“ eingefügt.

4. In § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 werden die Worte „der **Anlage**“ durch die Worte „den **Anlagen 1 bis 6**“ ersetzt.

5. In § 26 Abs. 6 Satz 3 wird das Wort „acht“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

6. In § 28 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „Chemiemodulen AAC, AOC, Ana1, AC1, AC2, OC1, PC1 und ThC1“ durch die Worte „Modulen AC1, AC2, Ana1, Ana2, OC1, PC1 und ThC1“ ersetzt.

7. In § 31 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „Chemiemodulen AAC, AOC, Ana1, AC1, AC2, OC1, PC1 und ThC1“ durch die Worte „Modulen AC1, AC2, Ana1, Ana2, OC1, PC1 und ThC1“ ersetzt.

8. In § 32 Abs. 1 Nummer 4 wird der zweite Halbsatz wie folgt neu gefasst:

„bei der Wahl von MS 14 entfällt das Modul MM aus der Modulgruppe MS 13, bei der Wahl von MS 15 entfällt das Modul CNS aus der Modulgruppe MS 13.“

9. § 33 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:

aa) Es wird folgender neuer Satz 5 eingefügt:

„⁵Abschlüsse, die mit einem anderen Notensystem bewertet sind, müssen mindestens ein dem Prädikat "gut bestanden" vergleichbares Prädikat aufweisen.“

Der bisherige Satz 5 wird zum neuen Satz 6.

bb) Der bisherige Satz 6 wird ersatzlos gestrichen.

cc) Satz 9 wird ersatzlos gestrichen.

b) Es wird folgender neuer Abs. 2 eingefügt:

„(2) ¹Abweichend von Abs. 1 Satz 1 kann Studierenden, die in einem Bachelorstudiengang immatrikuliert sind, auf begründeten Antrag in Ausnahmefällen der Zugang zum Masterstudium gewährt werden, wenn sie mindestens 140 ECTS-Punkte erreicht haben oder eine Bescheinigung vorlegen, nach der sie im laufenden Semester zu allen für den Bachelorabschluss erforderlichen Prüfungen angemeldet sind und voraussichtlich das Bachelorstudium mit Ablauf des Semesters abschließen. ²Der Nachweis über den bestandenen Bachelorabschluss ist zu einem von der Zugangskommission festzusetzenden Zeitpunkt, spätestens innerhalb eines Jahres nach Aufnahme des Studiums nachzureichen, die förmliche Aufnahme des Masterstudiums setzt den Abschluss des Bachelorstudiums voraus. ³Der Zugang zum Masterstudium wird unter Vorbehalt gewährt.“

Der bisherige Abs. 2 wird zum neuen Abs. 3.

10. In § 34 Abs. 1 Satz 4 werden die Worte „in der Regel“ ersatzlos gestrichen.

11. In § 36 Abs. 1 werden die Sätze 2 bis 5 zum neuen Abs. 2.

Die Satzzahlen werden angepasst.

Die bisherigen Abs. 2 bis 5 werden zu den neuen Abs. 3 bis 6.

12. Die Anlagen 1 bis 10 erhalten folgende neue Fassung.

**„Anlage 1. Veranstaltungen und Prüfungen im Grundstudium (1. – 4. Fachsemester)
Chemie**

Nr	Modulgruppe (Anbieter)	SWS		ECTS-Punkte	
		SWS	Fachsemester	ECTS-Punkte	Prüfung
Modul	Veranstaltungstitel	(V, S, Ü, P)		(ECTS-Punkte)	
C1	Allgemeine Chemie (AC, OC)	12		15	
AC1	Allgemeine und Anorganische Chemie	4V/2Ü	1	7,5	} K90
	und Moderne Aspekte der Chemie (MAC)	2V	1	2,5	
OC1	Allgemeine und Organische Chemie	4V	2	5	K90

C2	Analytische Chemie (AC)	20		12,5	
Ana1	Einführungskurs Allgemeine Chemie/ Praktikum Qualitative Analytische Chemie	2V 8P	1 1	} 7,5	Pr + K 90 o. M 30
	Qualitative Analytische Chemie	2S	1		
Ana2	Quantitative Analytische Chemie	5P/2V/1S	2	5	Pr + K 60 o. M 30
C3	Anorganische Chemie (AC)	11		10	
AC2	Chemie der Metalle	3V	2	5	K 90
AC3	Anorganisch-Präparatives Praktikum	7P/1S	3	5	Pr
C4	Organische Chemie (OC)	25		22,5	
OC2	Organische Chemie mit den Veranstaltungen Vorlesung Organische Chemie (OC2a) Einführungskurs Organische Chemie (OC2b) Organisch-Chemisches Grundpraktikum (OC2c)	3V/13P/3S/2Ü 3V 4P/2S 9P/1S	3/4 3 3 4	17,5	Pr + M 45 (o.K 90)
OC3	Spektroskopie organischer Molekülverbind.	2V/2Ü	4	5	K 90
C5	Physikalische Chemie (PC)	20		25	
PC1	PC I Thermodynamik und Elektrochemie	3V/2Ü	2	7,5	K 90
PC2	PC II Aufbau der Materie und Kinetik	3V/2Ü	3	7,5	K 90
PC3	PC-Praktikum für Anfänger	9P/1S	4	10	Pr + M 30
C6	Theoretische Chemie (ThC)	12			15
ThC1	Theoretische Chemie I	2V/2Ü	2	5	K 90
ThC2	Theoretische Chemie II	2V/2Ü	3	5	K 90
ThC3	Theoretische Chemie III	2V/2Ü	4	5	K 90
C7	Mathematik	4			5
Mat1	Mathematik f. Chemiker	2V/2Ü	1	5	K 90
C8	Physik	10		10	
Phy1	Experimentalphysik I	4V/1Ü	1	5	K 90
Phy2	Experimentalphysik II	4V/1Ü	2	5	K 90
C9	Toxikologie und Rechtskunde (Medizin)	4		5	
Tox	Toxikologie	2V	3	2,5	K 60
Recht	Rechtskunde	2V	4	2,5	K 60
Summe Grundstudium		118 SWS			120 ECTS-Punkte

Veranstaltungen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum.

Prüfungen: K = Klausur; M = mündliche Abschlussprüfung; Pr = bewertetes Protokoll;
30, 60, 90 = Zeitvorgabe für die Prüfung in Minuten.

Grundlagenprüfung am Ende des ersten Studienjahrs: Es müssen mindestens 30 ECTS-Punkte aus den Chemiemodulen des ersten Studienjahrs laut § 28 bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters erworben werden.

In der Regel sind die Abschlussprüfungen innerhalb von 4 Wochen nach Schluss der betreffenden Veranstaltung anzusetzen. Ein weiterer Termin für Nachholung und Wiederholung kann frühestens zwei Wochen nach dem ersten Prüfungstermin stattfinden und sie soll vor dem Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters durchgeführt werden. Auf § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung (schriftliche statt mündliche Prüfung bei geringer Teilnehmerzahl) wird hingewiesen; die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt ca. 30 Minuten.

Anlage 2. Veranstaltungen und Prüfungen der Vertiefungsphase (5./6 Fachsemester) und Abschluss B.Sc. Chemie

Nr.	Modulgruppe (Anbieter)	SWS	ECTS-Punkte		
Modul	Veranstaltungstitel (Anbieter)	SWS (V, S, Ü, P)	Fach- semester	ECTS-Punkte (ECTS-Punkte)	Prüfung
C10	Synthesechemie (AC, OC)	28		17,5	
Sy1	Synthesechemie (5/6)	2 x 2V 5/6	5	K 90 o. M 30	
Sy2	Chemisches F-Praktikum (5/6)	2x10P + 2Ü/S	5/6	12,5	2 x Pr
C11	Struktur und Mechanismen in der Chemie (AC, OC)	6		7,5	
SMC1	Struktur- und Stereochemie	2V/1V	5/6	} 7,5	K 90 o. M 30
SMC2	Reaktionsmechanismen	1V/2V	5/6		K 90 o. M 30
C12	Theorie für Fortgeschrittene (ThC)	6		5	
ThF	Theorie für Fortgeschrittene bestehend aus	2V/4P/S	5/6	5	Pr + K 90 o. M 30
	Theorie periodischer Systeme (TPS)	2V/S	5		
	Moderne Softwareapplikationen (MSA)	2P/S	5		
	Computational Chemistry (CC)	2P/S	6		
C13	Analytik und Spektroskopie (AC, OC, PC)	19		20	
AS1	Integrierter Kurs instrumentelle Analytik (AC, OC, PC)	2 x 2 V/S/Ü	5/6	5	K 60 o. M 30
AS2	Statistik und Spektroskopie (PC, 5)	3V/1Ü	5	5	K 90 o. M 30
AS3	PC-Praktikum Spektroskopie und moderne Meßverfahren, Ü: Datenauswertung und Visualisierung (5) S: Wiss. Vortragstechnik (5/6)	8P/1Ü/2S	5/6	10	Pr
C14	Bachelorarbeit	10	6	10	Zwei Fachgutachten
Summe Vertiefungsphase		68 SWS		60 ECTS-Punkte	
Summe Bachelorstudium		186 SWS		180 ECTS-Punkte	

Veranstaltungen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum.

Prüfungen: K = Klausur; M = mündliche Abschlussprüfung; Pr = bewertetes Protokoll;
30, 60, 90 = Zeitvorgabe für die Prüfung in Minuten.

In der Regel sind die Abschlussprüfungen innerhalb von 4 Wochen nach Schluss der betreffenden Veranstaltung anzusetzen. Ein weiterer Termin für Nachholung und Wiederholung kann frühestens zwei Wochen nach der Erstprüfung stattfinden und sie soll vor dem Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters durchgeführt werden. Auf § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung (schriftliche statt mündliche Prüfung bei geringer Teilnehmerzahl) wird hingewiesen; die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt ca. 30 Minuten.

Anlage 3. Erwerb von Industrieerfahrung; Fachübergreifende Veranstaltungen zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen im Studium Chemie.

Auf Antrag eines Studierenden kann bis zu etwa 50% eines experimentellen Fortgeschrittenenpraktikums durch ein mindestens dreiwöchiges Industriepraktikum ersetzt werden. Das gilt für die Module Sy2 (max. 5 von 10 ECTS-Punkten) oder AS3 (max. 4 von 7,5 ECTS-Punkten). Der jeweilige Praktikumsleiter ist im Vorfeld von dem Plan zu unterrichten. Der Praktikumsleiter überprüft, ob das geplante Praktikum auch einen Bezug zum Studium hat und verleiht die entsprechenden ECTS-Punkte. Reine Verwaltungstätigkeiten in einem Betrieb erfüllen die Bedingung nicht.

Folgende Module sind als überwiegend fachübergreifende Veranstaltungen zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen der Studierenden konzipiert:

Modul		fachübergreifende Komponente	ECTS-Punkte-Anteil der Schlüsselqualifikationen
Tox	Toxikologie	gesamtes Modul	2,5
Recht	Rechtswunde	gesamtes Modul	2,5
Sy2	Chemisches F-Praktikum	Seminar: Arbeiten mit Literaturdatenbanken, Abfassung und Analyse wissenschaftlicher Texte	2,5
ThF	Theorie für Fortgeschrittene	anteilig: Moderne Softwareapplikationen	2
AS3	Praktikum Physikal. Chemie	Übung Datenauswertung und Visualisierung sowie wissenschaftliche Vortragstechnik	4
Summe			13,5 ECTS-Punkte

Damit stehen den Studierenden des Bachelorstudiengangs Chemie zwischen 13,5 und 18,5 ECTS-Punkten nach eigener Wahl für den Erwerb fachübergreifender Schlüsselqualifikationen zur Verfügung.

Anlage 4. Veranstaltungen und Prüfungen im Grundstudium (1. – 4. Fachsemester) Molecular Science

Nr.	Modulgruppe Veranstaltungstitel (Anbieter)	SWS		ECTS-Punkte	
		SWS (V,S,Ü,P)	Fach- semester	ECTS-Punkte (ECTS-Punkte)	Prüfung
MS1	Allgemeine Chemie (AC, OC)	12	15		
AC1	Allgemeine und Anorganische Chemie und Moderne Aspekte der Chemie (MAM)	4V/2Ü 2V	1 1	7,5 } 2,5 }	K90
OC1	Allgemeine und Organische Chemie	4V	2	5	K90
MS2	Analytische Chemie (AC)	20		12,5	
Ana1	Einführungskurs Allgemeine Chemie/ Praktikum Qualitative Analytische Chemie	2V 8P	1 1	} 7,5 }	Pr + K 90 o. M 30
	Qualitative Analytische Chemie	2S	1		
Ana2	Quantitative Analytische Chemie	5P/2V/1S	2	5	Pr + K 60 o. M 30
MS3	Anorganische Chemie (AC)	11		10	
AC2	Chemie der Metalle (AC)	3V	2	5	K 90
AC3	Molekülchemisches Praktikum I (AC)	7P/1S	3	5	Pr
MS4	Organische Chemie (OC)	23		20	
OC2	Organische Chemie mit den Veranstaltungen Vorlesung Organische Chemie (OC2a) Einführungskurs Organische Chemie (OC2b) Molekülchemisches Praktikum II ((OC) (OC2c)	3V/13P/3S 3V 4P/2S 9P/1S	3/4 3 3 4	15	Pr + M 45 (o.K 90)
OC3	Spektroskopie organischer Molekülverbind.	2V/2Ü	4	5	K 90
MS5	Physikalische Chemie (PC)	21		22,5	
PC1	PC I, Thermodynamik und Elektrochemie	3V/2Ü	2	7,5	K 90
PC2	PCII, Aufbau der Materie und Kinetik	3V/2Ü	3	7,5	K 90
PC3	PC- Praktikum für Anfänger	8P	4	7,5	Pr + M 30
MS6	Theoretische Chemie (ThC)	12		15	
ThC1	Theoretische Chemie I (ThC)	2V/2Ü	2	5	K 90
ThC2	Theoretische Chemie II (ThC)	2V/2Ü	3	5	K 90
CMC	Computational Molecular Chemistry (ThC)	2V/2Ü	4	5	K 90
MS7	Mathematik	4		5	
Mat1	Mathematik f. Chemiker	2V/2Ü	1	5	K 90
MS8	Physik	10		10	
Phy1	Experimentalphysik I	4V/1Ü	1	5	K 90
Phy2	Experimentalphysik II	4V/1Ü	2	5	K 90
MS9	Toxikologie und Rechtskunde (Medizin)	4		5	
Tox	Toxikologie	2V	3	2,5	K 60
Recht	Rechtskunde	2V	4	2,5	K 60
MS10	Biochemie und Molekularbiologie (Bio)	4		5	
BM	Biochemie und Molekularbiologie I und II	2 x 2V	3/4	5	2 x K 60 o. M 30
Summe Grundstudium		121 SWS		120 ECTS-Punkte	

Veranstaltungen:
Prüfungen:

V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum.
K = Klausur; M = mündliche Abschlussprüfung; Pr = bewertetes Protokoll;

30, 60, 90 = Zeitvorgabe für die Prüfung in Minuten.

Grundlagenprüfung am Ende des ersten Studienjahrs: Es müssen mindestens 30 ECTS-Punkte aus den Chemiemodulen des 1. Studienjahrs laut § 31 bis zum Beginn der Vorlesungszeit des auf den Studienbeginn dritten Fachsemesters erworben werden. **Durchführung der Prüfungen siehe Anlage 1.**

Anlage 5. Veranstaltungen und Prüfungen der Vertiefungsphase (5./6. Fachsemester) und Abschluss B.Sc. Molecular Science

Nr.	Modulgruppe (Anbieter)	SWS		ECTS-Punkte	
		SWS	Fachsemester	ECTS-Punkte	Prüfung
Modul	Veranstaltungstitel (Anbieter)	(V, S, Ü, P)		(ECTS- Punkte)	
MS11	Molekülsynthesen (AC, OC)	28		17,5	
MSy1	Molekülsynthesen (5/6)	2V/2S + 2V/2S	5/6	7,5	K 90 o. M 30
MSy2^{a)}	Molekülchemisches F-Praktikum (5/6)	2 x 10 P	5/6	10	Pr
MS12	Struktur und Mechanismen in der Molekülchemie (AC, OC)	6		7,5	
SMM1	Struktur und Stereochemie von Molekülen	2V/1V	5/6	} 7,5	2 x K 90 (o. M 30)
SMM2	Reaktionsmechanismen	1V/2V	5/6		
MS13^{b)}	Theorie für Fortgeschrittene (ThC)	6		5	
MM 30	Molecular Modelling	2V/4P	5/6	5	Pr + K 90 o. M
CNS 30	Computational Nanoscience bestehend aus	2V/4P/S	5/6	5	Pr + K 90 o. M
	Theorie periodischer Systeme (TPS)	2V/S	5		
	Softwareapplikationen in Nanoscience (SAN)	2P/S	5		
	Praktikum Computational Nanoscience (PCNS)	2P/S	6		
MS14^{c)}	Bildgebende und spektroskop. Verf. (AC, OC, PC)	21		20	
BS1	Integrierter Kurs angewandte Spektroskopie (AC, OC)	2 x 2 V/S/Ü	5/6	5	K 60 o. M 30
BS2	Molekülstatistik (PC)	3V/1Ü	5	5	K 90 o. M 30
BS3	Grundlagen der Nanowissenschaften (PC) S: wissenschaftliche Vortragstechnik	2V2S	6	5	K 90 o. M 30 + Pr
BS4	PC-Praktikum Mikroskopische Verfahren (PC)	8P	5/6	5	Pr
MS15^{c)}	Biologische und Medizinische Chemie (Bio, Pharm.)	24		20	
Bio1	Biologische Chemie (Bio) mit den Veranstaltungen				
	Vorlesung Mikrobiologie	3V	5	} 10	K 90 o. M 30
	Vorlesung Pharmazeutische Biologie	2V	5		
	Vorlesung Genetik	3V	6		
	Vorlesung Molekulare Pflanzenphysiologie	2V	6		
	Biochemisches Praktikum	4P	5/6		
MedC	Medizinische Chemie (Pharm/LebmC) mit den Veranstaltungen				
	Vorlesung Medizinische Chemie	2 x (3V+1Ü)	5/6	} 10	K 90 o. M 30
	Vorlesung Lebensmittelchemie	2 x 1V	5/6		
MS16	Bachelorarbeit	10	6	10	Zwei Fachgutachten
Summe Vertiefungsph. (Nanoscience mit MS14)		61 SWS		60 ECTS-Punkte	
Summe Vertiefungsph. (Lifescience m. MS15 ohne ThF2)		64 SWS		60 ECTS-Punkte	
Summe Bachelorstudium Molecular Science		182/185 SWS		180 ECTS-Punkte	

Veranstaltungen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum.

Prüfungen: K = Klausur; M = mündliche Abschlussprüfung; Pr = bewertetes Protokoll;
30, 60, 90 = Zeitvorgabe für die Prüfung in Minuten.

Durchführung der Prüfungen siehe Anlage 1.

a) Wähloption: zwei verschiedene Praktika aus den Bereichen Anorgan. Chemie, Organ. Chemie, Medizin. Chemie oder Biologie.

b) Bei Belegung von MS15 ist in der Modulgruppe MS13 nur das Modul MM (Molecular Modelling) zu wählen, bei der Wahl von MS14 entfällt das Modul MM (Molecular Modelling).

c) Es ist alternativ entweder die Modulgruppe MS14 (**Vertiefung Molecular Nanoscience**) oder die Modulgruppe MS15 (**Vertiefung Molecular Lifescience**) zu belegen.

Anlage 6. Erwerb von Industrieerfahrung; Fachübergreifende Veranstaltungen zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen im Studium Molecular Science

Auf Antrag eines Studierenden kann bis zu etwa 50% eines experimentellen Fortgeschrittenenpraktikums durch ein mindestens dreiwöchiges Industriepraktikum ersetzt werden. Das gilt für die Module MSy2 (max. 5 von 10 ECTS-Punkten) oder BS4 (max. 3 von 5 ECTS-Punkten).

Der jeweilige Praktikumsleiter ist im Vorfeld von dem Plan zu unterrichten. Der Praktikumsleiter überprüft, ob das geplante Praktikum auch einen Bezug zum Studium hat und verleiht die entsprechenden ECTS-Punkte. Reine Verwaltungstätigkeiten in einem Betrieb erfüllen die Bedingung nicht.

Folgende Module sind als überwiegend fachübergreifende Veranstaltungen zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen der Studierenden konzipiert:

Modul		fachübergreifende Komponente	ECTS-Punkte-Anteil der Schlüsselqualifikationen
Tox	Toxikologie	gesamtes Modul	2,5
Recht	Rechtskunde	gesamtes Modul	2,5
MSy1	Molekülsynthesen	Seminar: Arbeiten mit Literaturdatenbanken	2,5
MM/CNS	Theorie für Fortgeschrittene	wissenschaftliches Programmieren	2,5
BS3	Nanowissenschaften	wissenschaftl. Vortragstechnik	2,5
BS4	Mikroskopische Verfahren	Übung Datenauswertung und Visualisierung	1,5
Summe			14 ECTS-Punkte

Damit stehen den Studierenden des Bachelorstudiengangs Molecular Science zwischen 14 und 19 ECTS-LP nach eigener Wahl für den Erwerb fachübergreifender Schlüsselqualifikationen zur Verfügung.

Anlage 7. Synopse der Bachelorstudiengänge Chemie und Molecular Science

Grundstudium 1. – 4. Fachsemester

Molecular Science Modul		Chemie Modul	Relation
AC1 V. Allg. u. Anorg. Chemie		AC1 V. Allg. u. Anorg. Chemie	identisch
OC1 V. Allg. u. Organische Chemie		OC1 V. Allg. u. Organische Chemie	identisch
Ana1 Qualitative Analytische Chemie		Ana1 Qualitative Analytische Chem.	identisch
Ana1 Einf./Praktikum Anal. Chemie		Ana1 Einf./Praktikum Anal. Chemie	identisch
Ana2 Quantitative Analytische Chemie		Ana2 Quantitative Analytische Chem.	identisch
AC2 Chemie der Metalle		AC2 Chemie der Metalle	identisch
OC2a V. Organische Chemie		OC2a V. Organische Chemie	identisch
OC2b Einführungsk. Org. Chemie		OC2b Einführungsk. Org. Chemie	identisch
OC2c Molekülchem. Prakt. II (OC)		OC2c Organ.-Chem. Grundpraktik.	äquivalent
AC3 Molekülchem. Prakt. I (AC)		AC3 Anorg. Präp. Praktikum	äquivalent
OC3 Spekt. org. Molekülverbind.		OC3 Spekt. org. Molekülverbind.	identisch
PC1 Thermodyn. und E-Chemie		PC1 Thermodyn. und E-Chemie	identisch
PC2 Materie und Kinetik		PC2 Materie und Kinetik	identisch
PC3 PC- Praktikum für Anfänger		PC3 PC- Praktikum für Anfänger	äquivalent
ThC1 Theoretische Chemie I		ThC1 Theoretische Chemie I	identisch
ThC2 Theoretische Chemie II		ThC2 Theoretische Chemie II	identisch
ThC3 Theoretische Chemie III		CNS Theoretische Chemie III	äquivalent
Mat1 Mathematik f. Chemiker		Mat1 Mathematik f. Chemiker	identisch
Phy2 Experimentalphysik II		Phy2 Experimentalphysik II	identisch
Phy2 Experimentalphysik II		Phy2 Experimentalphysik II	identisch
Tox Toxikologie		Tox Toxikologie	identisch
Recht Rechtskunde		Recht Rechtskunde	identisch
BM1 Biochemie/Molekularbiologie I		---	nur MolSci
BM2 Biochemie/Molekularbiologie II		---	nur MolSci

Vertiefungsphase 5./6. Fachsemester und Abschluss B.Sc.

Molecular Science Modul		Chemie Modul	Relation
MSy1 Molekülsynthesen überschneidend		Sy1 Synthesechemie	äquiv./teils
MSy2 Molekülchem. F-Praktikum		Sy2 Chemisches F-Praktikum	äquivalent
SMM1 Struktur/Stereochemie v. Molek. überschneidend		SMC1 Struktur- und Stereochemie	äquiv./teils
SMM2 Reaktionsmechanismen überschneidend		SMC2 Reaktionsmechanismen	äquiv./teils
CNS/ Computational Nanoscience/ überschneidend		ThF Theorie für Fortgeschrittene	äquiv./teils
MM Molecular Modelling (Lifesc.)			äquivalent
BS1 Angewandte Spektroskopie		AS1 Instrumentelle Analytik	äquivalent
BS2 Molekülstatistik		AS2 Statistik und Spektroskopie	äquivalent
BS3 Nanowissenschaften		---	nur MolSci.
BS4 Pr. Mikroskopische Verfahren		AS4 Pr. Spektroskopie/Messverf.	äquivalent
Bio1 Biologische Chemie	---	-----	nur MolSci
MedC Medizinische Chemie	---	-----	nur MolSci
Ba Bachelorarbeit Studienleistung		Ba Bachelorarbeit	individuelle

Bemerkung: Erworbene ECTS-Punkte identischer und äquivalenter Veranstaltungen beider Studiengänge werden im Fall eines Studienfachwechsels zwischen Chemie und Molecular Science direkt übertragen.

Anlage 8

Qualifikationsfeststellungsverfahren

(1) Das Verfahren zur Feststellung der Qualifikation wird bei Bedarf, mindestens jedoch einmal pro Semester für den jeweiligen Masterstudiengang vor Beginn der allgemeinen Vorlesungszeit durchgeführt.

(2) ¹Der Antrag auf Zulassung zum Qualifikationsfeststellungsverfahren ist bis spätestens 31. Juli zum Wintersemester und 31. Januar zum Sommersemester beim Masterbüro der Universität zu stellen. ²Dem Antrag sind beizufügen:

1. das Zeugnis über den Hochschulabschluss,
2. ein tabellarischer Lebenslauf
3. falls der Bachelorabschluss noch nicht vorliegt, eine Bestätigung, dass die Bewerberin oder der Bewerber im laufenden Prüfungstermin zu den das Bachelorstudium abschließenden Prüfungen gemeldet ist bzw. ein Transcript of Records mit Ausweis der erworbenen ECTS-Punkte und der sich daraus ergebenden Gesamtnote

(3) ¹Die Feststellung der Qualifikation obliegt gemäß § 11 der Zugangskommission des jeweiligen Masterstudiengangs. ²Die Zugangskommission kann die Koordination und Durchführung des Verfahrens einzelnen von ihr beauftragten Mitgliedern übertragen, soweit nichts anderes bestimmt ist. ³Die Zugangskommission bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Masterbüros.

(4) ¹Der Zugang zum Qualifikationsfeststellungsverfahren setzt voraus, dass die in Abs. 2 genannten Unterlagen fristgerecht und vollständig vorliegen. ²Mit den Bewerberinnen/Bewerbern, die die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, wird das Qualifikationsfeststellungsverfahren gemäß Abs. 5 durchgeführt. ³Bewerberinnen/Bewerber, die nicht zugelassen werden, erhalten einen mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Ablehnungsbescheid.

(5) ¹Die jeweilige Zugangskommission beurteilt in Rahmen des Qualifikationsfeststellungsverfahrens in einer Vorauswahl anhand der schriftlichen Unterlagen, ob eine Bewerberin/ein Bewerber die Eignung zum Masterstudium besitzt. ²Die Zugangskommission stellt anhand der schriftlichen Unterlagen die Qualifikation fest, wenn die Gesamtnote des fachspezifischen oder des fachverwandten bzw. des gleichwertigen Abschlusses gemäß § 33 Abs. 1 Satz 2 oder im Falle des § 33 Abs. 2 der Durchschnitt der bisherigen Leistungen 2,50 (= gut) oder besser beträgt. ³Bewerberinnen oder Bewerber, denen nicht bereits im Rahmen der Vorauswahl der Zugang zum Masterstudium gewährt werden kann, werden zu einer mündlichen Qualifikationsfeststellungsprüfung eingeladen.

(6) ¹Der Termin der mündlichen Qualifikationsfeststellungsprüfung wird mindestens eine Woche vorher bekannt gegeben. ²Ist die Bewerberin oder der Bewerber aus von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Gründen an der Teilnahme verhindert, so kann auf begründeten Antrag ein Nachtermin bis spätestens zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn anberaumt werden.

(7) ¹Die mündliche Qualifikationsfeststellungsprüfung ist für jede Bewerberin bzw. jeden Bewerber einzeln durchzuführen und dauert ca. 30 Minuten. ²Die Prüfung wird von einem oder einer von der Zugangskommission benannten Prüfenden in Anwesenheit einer oder eines sachkundigen, von der Prüfenden oder dem Prüfenden bestellten Beisitzerin oder Beisitzers durchgeführt. ³Sie soll zeigen, ob die Bewerberin oder der Bewerber erwarten lässt, das Ziel

des Studiengangs auf wissenschaftlicher Grundlage selbständig und verantwortungsbewusst zu erreichen. ⁴Sie erstreckt sich auf

- Fachliche Kenntnisse: Grundkenntnisse des Fachgebiets des jeweiligen Masterstudiengangs entsprechend den Inhalten der Bachelorprüfung gemäß dieser Prüfungsordnung, wobei eine ggf. positive Entwicklung der Noten des Bachelorstudiengangs zu berücksichtigen ist (ca. 70%)

- Motivation zum Masterstudium (ca. 30%).

⁵Die Bewertung der Prüfung lautet „bestanden“ oder „nicht bestanden“. ⁶Ein Ablehnungsbescheid ist mit Begründung und einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(8) Die Prüfenden können der Zugangskommission empfehlen, die Zulassung mit Auflagen gemäß § 33 Abs. 1 Satz 9 zu verbinden.

(9) ¹Die Qualifikationsfeststellungsprüfung kann innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. ²Eine zweite Wiederholung ist nicht möglich.

(10) Die Bewerberin/der Bewerber trägt die eigenen Kosten des Qualifikationsfeststellungsverfahrens selbst.

Anlage 9. Veranstaltungen und Prüfungen im Masterstudium und Abschluss M.Sc. in Molecular Science

Nr.	Modulgruppe (Anbieter)	SWS		ECTS-Punkte	
		SWS	Fachsemester	ECTS-Punkte	Prüfung
Modul	Veranstaltungstitel (Anbieter)	(V, S, Ü, P)			
MS17	Pflichtmodul – Molecular Nanoscience	30		30	M 45 (3 Prüfer)
	A) Pflichtveranstaltungen des Moduls				
	Nanopartikel und nanostrukturierte dünne Schichten I/II	1V/1V	1/2		
	Supramolekulare Chemie – Molekulare Materialien I/II	2V/2V	1/2		
	Nanoskopische Messverfahren I/II	2V/2V	1/2		
	Seminar Molecular Nanoscience	2S/2S	1/2		
	Praktikum Molecular Nanoscience	7P			
	B) Wahlpflichtteil des Moduls				
	Ausgewählte Lehrveranstaltungen mit Bezug zum Modul aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät nach Wahl der Studierenden in Abstimmung mit dem Leiter des Modulseminars.	9 SWS	1/2		
MS18	Pflichtmodul – Drug Discovery	30		30	M 45 (3 Prüfer)
	Modul Drug Discovery	7S/23P	1/2		
MS19	Wahlpflichtmodul – Molekülsynthesen	15		15	M 45 (2 Prüfer)
	Praktikum/Seminar Molekülsynthesen	6P/1S	1/2		
	Organische Synthesen (aus einem größeren Angebot von Vorlesungen zur präparativen Organischen Chemie)	2V/2V	1/2		
	Ringvorlesung Anorganische Synthesen	2V +1V/1S	1/2		
MS20	Wahlpflichtmodul – Theorie und Modellierung	15		15	M 45 (2 Prüfer)
	Modellierung katalytischer Prozesse	2V/1P	1/2		
	Modellierung von Makromolekülen und komplexer Systeme	2V/1Ü	1/2		
	Quantenchemie I	2V/1S/Ü	1/2		
	Wissenschaftliches Programmieren	2P	1/2		
	Umgang mit wissenschaftlichen Rechenanlagen	2P	1/2		
	Praktikum Computerchemie	2P	1/2		
MS21	Wahlpflichtmodul – Physikalische Chemie	15		15	M 45 (2 Prüfer)
	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene Teil 2 für Molecular Science	8P	1/2		
	Wahlveranstaltungen aus den Bereichen Physikalische Chemie nach Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen.	7 SWS	1/2		
MS22	Wahlpflichtmodul – Molekulare Biologie	15		15	M 45 (2 Prüfer)
	Wahlpflichtmodul Molekulare Biologie	15V/S/P	1/2		
MS23	Wahlpflichtmodul – Medizinische Chemie	15		15	M 45 (2 Prüfer)
	Option A = Ausrichtung Pharmazeutische Chemie:				

Arzneibuchanalytik	2V	1/2
Pharmazeutische/Medizinische Chemie	6V	1/2
Praktikum Arzneibuchanalytik	7P	1/2

oder:

Option B = Ausrichtung Biopharmazie:

Biopharmazie	2V	1/2
Drug Development	2V	1/2
Proteinanzneimittel	1V	1/2
Bioanalytik MP	2S	1/2
Bioanalytik MP	5P	1/2
Bioassays	3P	1/2

MS24 Wahlmodul	15	15	M 45 (2 Prüfer)
Modul nach freier Wahl der Studierenden und Genehmigung durch den Beauftragten für den Studiengang und den Studiendekan. Die anbietende Institution muss dazu die zugeordneten Lehrveranstaltungen und einen Verantwortlichen benennen, der als einer der beiden Prüfer fungiert und die Abwicklung des Moduls mit 15 SWS Studienveranstaltungen und 15 ECTS-Credits garantiert.	15 V/S/P	1/2	

MS25 Masterarbeit		30	
Ma Schriftliche Arbeit über ein Projekt		3	30 Zwei Fachgutachten

Veranstaltungen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum.
Prüfungen: K = Klausur; M = mündliche Abschlussprüfung; Pr = bewertetes Protokoll;

Anlage 10

Veranstaltungen und Prüfungen im Masterstudium und Abschluss M.Sc. in Chemie

Nr.	Modul (Anbieter)	SWS	ECTS-Punkte	Prüfung
Modul	Veranstaltungstitel	SWS (V, S, Ü, P)	Fachsem.	ECTS-Punkte
CK1	Kernmodul - Anorg. Chemie	15	15	M 45 2 Prüfer
A.	Cyclusvorlesung Chemie der Haupt- und Nebengruppenelemente für Fortgeschrittene mit Seminar	2V/1S	1/2	5
B.	Spezielle Kapitel der Anorganischen Chemie, mit Seminar	2V/1S	1/2	5
C.	Fortgeschrittenenpraktikum Anorganische Chemie mit Vortragsseminar zum Praktikum	8P/1S	1/2	5
CK2	Kernmodul - Organische Chemie	15	15	M 45 2 Prüfer
A1	Fortgeschrittene Organische Chemie I – Synthese und Katalyse	2V	1/2	
A2	Seminar über aktuelle Probleme der Organischen Chemie – Teil I	1S	1/2	
B1	Fortgeschrittene Organische Chemie II – Funktionale π -Systeme	2V	2/1	
B2	Seminar über aktuelle Probleme der Organischen Chemie – Teil II	2 x 1S	1/2	
C1	Fortgeschrittenenpraktikum Organische Synthesechemie (Blockpraktikum)	7 SWS	1/2	
C2	Seminar zum Praktikum: Fortgeschrittene spektroskopische Methoden	2 SWS	2/1	
CK3	Kernmodul - Physik. Chemie	15	15	M 45 2 Prüfer
A	Grenzflächenforschung und Katalyse	2V/1S(Ü)	1/2	5
B	Angewandte Spektroskopie	2V/1S(Ü)	2/1	5
C	Fortgeschrittenenpraktikum Physikalische Chemie	9P	1/2	5
CWP1	Wahlpflichtmodul - Quanten u. Computerchemie	14	15	M30 o. K90
A	Quantenchemie I	2V/1S/Ü	1/2	
B	Quantenchemie II	2V/1S/Ü	2/1	
C1	Wissenschaftliches Programmieren	2P	1/2	
C2	Umgang mit wissenschaftlichen Rechenanlagen	2P	2/1	
C3	Praktikum Computerchemie	4P	2/1	
CWP2	Wahlpflichtmodul - Katalyse	13	15	M30 o. K90
A	2 Einheiten aus den Angeboten A1 – A8 im Modulhandbuch nach Wahl. Eine Einheit kann durch eine gleichwertige fachübergreifende Veranstaltung im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus dem IZ „Erlangen Catalysis Resource Center“ (ECRC) (A9, A10) oder aus den Modulen „Grenzflächen“, „Molecular Nanoscience“ oder durch neue Lehrveranstaltungen des Departments zum Thema Katalyse ersetzt werden.	2 x 2V/1S(Ü)	1/2	
B.	Praktikum in der experimentellen Arbeitsgruppe eines der an den Veranstaltungen A1-A8 beteiligten Dozenten aus dem Department Chemie und Pharmazie	7P	1/2	5
CWP3	Wahlpflichtmodul - Bioorganische Chemie	13	15	M30 o. K90
A	Bioorganische Chemie I, Metalloenzyme & Metalle in der Medizin	2V	1/2	
B	Seminar Bioorganik I, Bioorganische Reaktionsmechanismen/ Bioinorganic Chemistry	1S	1/2	
C	Spezialvorlesungen aus dem Bereich der Bioorganischen Chemie nach Wahl	2V	1/2	
D	Seminar Spezielle Aspekte der Bioorganischen Chemie	1S	1/2	

E	Praktikum Bioanorganische Chemie	7P	1/2	
CWP4 Wahlpflichtmodul - Grenzflächenphänomene		13	15	M30 o. K90
A	2 Einheiten zu je 2 SWS V + 1 SWS Ü/S aus einem Angebot im Modulhandbuch nach Wahl der Studierenden. Eine der beiden Veranstaltungen kann durch eine gleichwertige fachübergreifende Veranstaltung im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus dem Bereich des IZ „Interface-controlled processes“ aus anderen Departments ersetzt werden oder durch ein entsprechendes Angebot aus den Modulen „Katalyse“ oder „Molecular Nanoscience.“	4V/2Ü(S)	1/2	
B	Praktikum Grenzflächenphänomene/ Interface phenomena, projects in einer der IZ-ICP Forschungsgruppen	7P	1/2	
CWP5 Wahlpflichtmodul – Molekulare Materialien		13	15	M30 o. K90
A	Molekulare Materialien I, Supramolekulare Chemie I	2V	1/2	
B	1 Einheit zu 2 SWS V + 1 SWS Ü/S aus einem Angebot im Modulhandbuch nach Wahl der Studierenden.	2V/1Ü(S)	1/2	
C	Seminar Molecular Nanoscience	2S	1	
D	Praktikum Molekulare Materialien	7P	1/2	
CW1 Wahlmodul – Technische Chemie		ca. 13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Reaktionstechnik I	2V/1S	2/3	
B	Eine Vorlesung aus dem Bereich der Technischen Chemie nach Wahl der Studierenden (2 SWS V) mit Übungen (1 SWS Ü), zum Beispiel:			
C	Praktikum Reaktionstechnik	7P		
CW2 Wahlmodul – Kristallographie und Strukturphysik		ca. 13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Kristallographie und Strukturphysik mit Übungen	2S/2Ü	2/3	
B	Eine Vorlesung aus den Bereichen der Festkörperphysik oder Strukturchemie mit Übungen im Umfang von ca. 3 SWS, aus einem Angebot im Vorlesungsverzeichnis.			
C	Praktikum Kristallographie für Fortgeschrittene/II	7P	2/3	
CW3 Wahlmodul – Lebensmittelchemie		13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Lebensmittelchemie	2V/1S	2/3	
B	Vorlesungen und Seminare aus dem Bereich der Lebensmittelwissenschaft z.B. Lebensmittelmikrobiologie, Lebensmittelrecht, Lebensmitteltechnologie, Molekulare Ernährungsphysiologie im Umfang von nach Wahl	2V/1S	2/3	
C	Praktikum Lebensmittelchemie	4P	2/3	
	Praktikum aus dem Bereich der Lebensmittelwissenschaft	3P	2/3	
CW4 Wahlmodul – Instrumentelle u. forens. Analytik		14	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Mikromethoden in der forensischen Analytik	2V	2/3	
	Bioanalytik	1S	2/3	
B	Forensische Kriminologie oder Forensische Serologie	2V/S	2/3	
	Instrumentelle Analytik	1S	2/3	
C	Forensisch-Analytisches Praktikum	4P	2/3	
	Praktikum Instrumentelle und Bioanalytik	4P	2/3	
CW5 Wahlmodul – Halbleitertechnologie		ca. 13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Halbleitertechnologie I	2V		
	Wahlvorlesung Werkstoffe der Elektrotechnik zum Beispiel: Organische Halbleiter Teil A)	1V	2/3	
B	Halbleitertechnologie II	2V	2/3	

C	Wahlvorlesung Werkstoffe der Elektrotechnik zum Beispiel: Organische Halbleiter Teil B)	1V	2/3	
	Laboreinweisung	1Ü	2/3	
	Seminar Werkstoffe der Elektrotechnik	1S	2/3	
	Praktikum Werkstoffe der Elektronik	5P	2/3	
CW6	Wahlmodul – Nanoelektronik	ca. 14	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Halbleiterbauelemente	2V/2Ü		
B	Vorlesungen im Umfang von 3 SWS aus dem Angebot des Lehrstuhls für Elektronische Bauelemente im Vorlesungsverzeichnis,			
B4	Einführung in die gedruckte Elektronik	1V	2/3	
C1	Praktikum Halbleiter- und Bauelementemesstechnik	3P	2/3	
C2	ein weiteres Praktikum aus dem Umfeld von Mikro- und Nanoelektronik im Umfang von etwa 4 SWS P oder ein Industriepraktikum von 3 Wochen Dauer	4P	2/3	
CW7	Wahlmodul – Molekulare Biologie	ca. 13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Wahl einer Vorlesung im Umfang von 2 SWS aus den Angeboten A1 – A5 im Modulhandbuch	2V	2/3	
B	Seminare begleitend zu den Übungen C	3S	2/3	
C	Vier einwöchige Übungen aus dem Angebot C1 – C5 im Modulhandbuch	10P	2/3	
CW8	Wahlmodul – Biochemie	ca. 13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Biochemie (BC2)	2V	2/3	
B	Seminar Biochemie	3S	2/3	
C	Übungen Biochemie	10Ü/P	2/3	
CW9	Wahlmodul – Mikrobiologie	ca. 13	15	M30 o. K90 o. Pr o. SV
A	Mikrobiologie (1-4), Blockveranstaltung 1 Woche	3V	2/3	
B	Seminar Mikrobiologie (1-4), Blockveranstaltung 1 Woche	3S	2/3	
C	Praktikum Mikrobiologie (1-4), Blockveranstaltung 2 Wochen Es werden im Wechsel vier verschiedene Veranstaltungen Im Vorlesungsverzeichnis angeboten, von denen eine komplett gewählt werden muss.	7P	2/3	
CW10	Wahlmodul – Schlüsselqualifikationen	ca. 13	15	M30 o. K90 2/3 o. Pr o. SV
	Freie Wahl unter den fachübergreifenden Angeboten anderer Fächer der Universität, die als Veranstaltungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in Masterstudiengängen der Universität Erlangen-Nürnberg zugelassen und im Vorlesungsverzeichnis besonders gekennzeichnet sind. Es kann sich um einzelne oder mehrere Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Credits handeln. Fremdsprachen- und wirtschaftswissenschaftliche Angebote werden als sinnvolle Ergänzung des Fachstudien- gangs besonders empfohlen. Die Wahl der Veranstaltungen ist dem Beauftragten für den Studiengang rechtzeitig mitzuteilen.			
CW11	Wahlmodul – Freie Modulwahl	ca. 13	15	M30 o. K90 2/3 o. Pr o. SV
	Freie Wahlmodule können Einzelmodule mit 15 ECTS-Punkten oder mehrere Module mit insgesamt 15 ECTS-Punkten sein, die nach Wahl der Studierenden und Genehmigung durch den Prüfungsausschussvorsitzenden bzw. den Studiendekan frei definiert werden. Wahlmodule sollen einen allgemeinen Bezug zum Chemiestudium aufweisen und dürfen sich nicht signifikant mit anderen, in die Studienbewertung eingebrachten Modulen aus dem Bachelor- oder Masterstudiengang Chemie über- schneiden. Bei individuell vereinbarten Modulen muss ein Modulverantwortlicher der anbietenden Universitätsinstitution			

die Ausgestaltung des Wahlmoduls festlegen, die Abschlussprüfung gewährleisten und die Credits verleihen. Als Wahlmodul kann auch ein zweites Wahlpflichtmodul eingesetzt werden.

CV1	Vertiefungsmodul – Anorg. Chemie	ca. 13	15	Pr
	Forschungspraktikum Anorganische Chemie im Umfang von 6 Wochen ganztägig in einer Arbeitsgruppe der Anorganischen Chemie im Department Chemie und Pharmazie nach Wahl der Studierenden; Anfertigung eines Praktikumsprotokolls.	13P	3	
CV2	Vertiefungsmodul – Organische Chemie	13	15	Pr
A	Chemie der Naturstoffe	1V	3	
B	Syntheseprobleme in der Organischen Chemie	2S	3	
C	Forschungspraktikum Organische Chemie (Mitarbeiterpraktikum)	10 P	3	
CV3	Vertiefungsmodul – Physikalische Chemie	ca. 13	15	Pr
	Forschungspraktikum Physikalische Chemie im Umfang von 6 Wochen ganztägig in einer Arbeitsgruppe der Physikalischen Chemie im Department Chemie und Pharmazie nach Wahl der Studierenden; Anfertigung eines Praktikumsprotokolls.	13P	3	
CV4	Vertiefungsmodul – Theoretische Chemie	ca. 13	15	Pr
	Vertiefungspraktikum (6 Wochen) Zulassungsvoraussetzung: CWP Quanten- u. Computerchemie	13P	3	
CMT	Masterarbeit		30	
	Schriftliche Arbeit über ein Forschungsprojekt in einer Arbeitsgruppe der Chemie innerhalb des Departments Chemie und Pharmazie		4	Zwei Fachgutachten

Veranstaltungen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, P = Praktikum
Prüfungen: K = Klausur, M = mündliche Abschlussprüfung,
 Pr = bewertetes Protokoll, SV = bewerteter Seminarvortrag“

§ 2 Inkrafttreten

¹Diese Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufgenommen haben. ³Für alle Studierenden, die ihr Bachelorstudium zum Wintersemester 2009/2010 aufgenommen haben, findet der neue Modulplan für das Bachelorstudium ab dem fünften Fachsemester Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 22. September 2010 und der Genehmigungsfeststellung der Vizepräsidentin vom 28. September 2010.

Erlangen, den 29. September 2010
In Vertretung

Prof. Johanna Haberer
Vizepräsidentin

Die Satzung wurde am 29. September 2010 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 29. September 2010 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 29. September 2010.